

Zeitschrift: Thurgauer Jahrbuch
Band: 7 (1931)

Artikel: Bundespräsident Heinrich Häberlin
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-699200>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

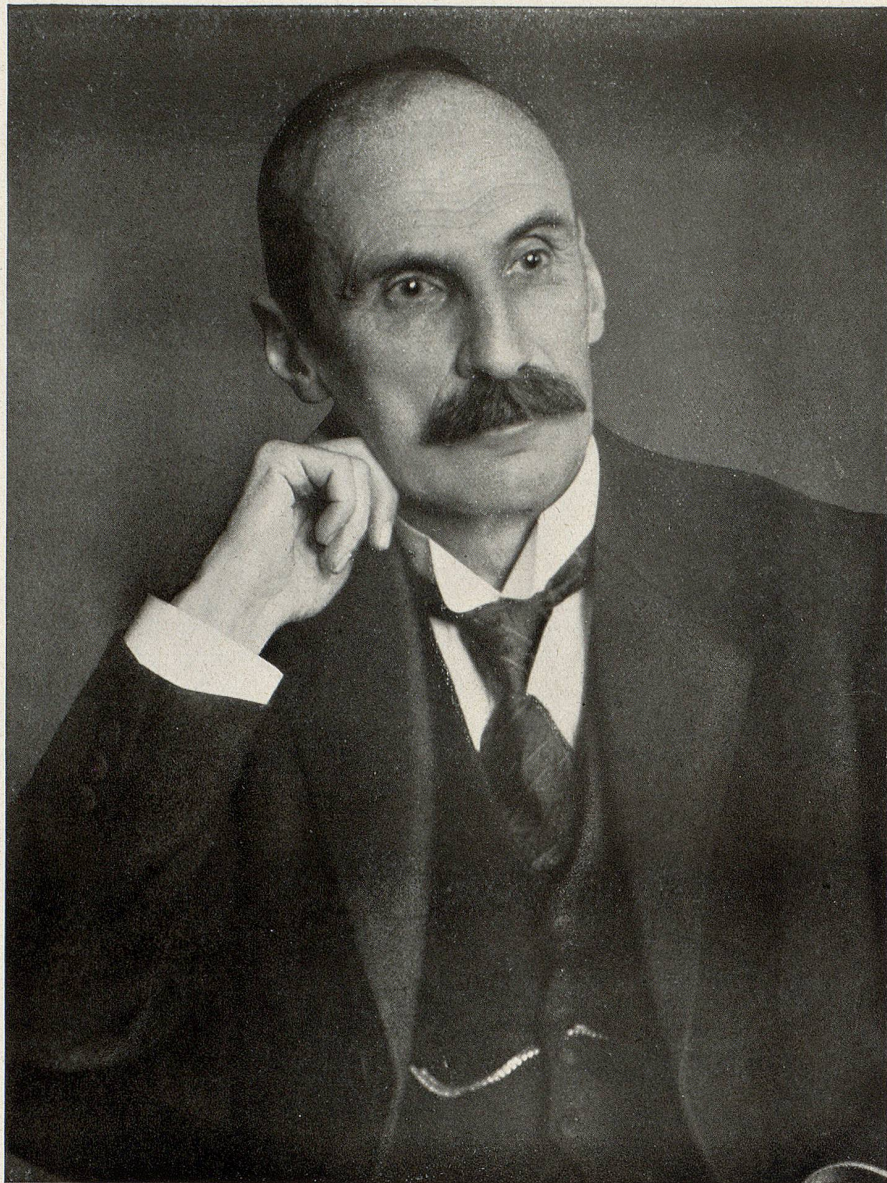
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bundespräsident Heinrich Häberlin

Vorsteher des Justiz- und Polizeidepartementes

Geboren 6. September 1868 in Weinfelden, heimatberechtigt in Bissegg und Frauenfeld. Studierte Jurisprudenz in Zürich, Leipzig und Berlin. Praktizierte als Anwalt zuerst in Weinfelden, dann in Frauenfeld. Übernahm dann das Präsidium des Bezirksgerichts Frauenfeld. Seit 1905 Grossrat des Kantons Thurgau und seit 1904 Mitglied des Nationalrates, dessen Präsident er 1918 war. Am 12. Februar 1920 wurde er von der Bundesversammlung zum Bundesrat ernannt als Nachfolger des zurückgetretenen Bundesrat Calonder. - Militärischer Grad: Oberst der Infanterie.